

Vorschau 16./17. 9. 2017

## **Zum Saisonstart in die Feld-Oberliga wartet gleich heikle Aufgabe**

**Nach gut zweimonatiger Saison- und Sommerpause beginnt für die Böblinger Hockeymänner die neue Runde in der Feld-Oberliga. Der Auftakt beschert der SVB mit dem Heimspiel (Sonntag, 14 Uhr; OHG-Kunstrasen) gegen den SSV Ulm gleich eine heikle Aufgabe, haben sich die Münsterstädter doch in den letzten Jahren zu einem Angstgegner für die SVB entwickelt.**

In der vorigen Saison verlor Böblingen nur eines seiner sieben Heimspiele – gegen Ulm (1:2). Und auch im Jahr davor entführte der SSV mit einem 1:0 die drei Punkte bei der SVB. Dazwischen lagen bittere Böblinger Niederlagen in der Halle, als man mit Ulm um den Regionalligaaufstieg kämpfte.

Fest vorgenommen, diese schwarze Serie zu durchbrechen, hat sich Böblingens Spielertrainer Lorenz Held. „Dafür müssen wir in der Defensive stabil stehen und lange Bälle, die Ulm gerne spielt, frühzeitig abfangen“, sagt der 27-Jährige, dessen Einsatz nach einer hartnäckigen Muskelverletzung ungewiss ist. „Ich hoffe sehr, dass ich für Sonntag wieder fit bin, die Chancen stehen fünfzig zu fünfzig.“ Fragezeichen stehen auch hinter den Einsätzen der Stammspieler Christopher Groß (krank) und Lukas Benz (Bandscheibenbeschwerden). Noch mindestens bis zur Hallensaison müssen die Böblinger auf Tobias Tietze verzichten, der sich im April einen Kreuzbandriss zugezogen hatte.

Verändert hat sich im Böblinger Kader gegenüber der vorigen Saison wenig. Nicht mehr zur Verfügung steht Leonard Krebbers (27), den das Studium wieder aus dem süddeutschen Raum weggezogen hat. Dazugekommen ist mit Georg Nawroth (29) ein gestandener Routinier, der beim HC Heidelberg schon Zweitligaerfahrung gesammelt hat. Allerdings verhindert sein berufliches Engagement regelmäßige Trainings- und Spieleinsätze. „Aber wenn er dabei ist, kann er uns mit seiner Erfahrung durchaus helfen“, ist sich Lorenz Held nach den bisherigen Eindrücken sicher. Im SVB-Lager freut man sich auch über die Rückkehr von Felix Fleig (30), der seine Zelte in München abbricht und beruflich wieder in der Heimat im Kreis Böblingen ansiedelt. „Felix ist ab Oktober wieder hier und wird dann voraussichtlich auch regelmäßig ins Training kommen und Spiele bestreiten“, sagt Held.

Für den Böblinger Spielertrainer ist das Achterfeld der Oberliga deutlich zweigeteilt. Für den Aufstieg in die 2. Regionalliga kommen ihn nur die Bundesligareserven von TSV Mannheim und HC Ludwigsburg sowie Ulm und Böblingen in Frage. Karlsruher TV, HTC Stuttgarter Kickers II und die beiden Aufsteiger VfB Stuttgart und Bietigheimer HTC dürften nach Helds Einschätzung keine realistische Chance haben, um den Meistertitel mitzuspielen.

Zum Abschluss der Saisonvorbereitung trafen vorige Woche bei einem Turnier in Ludwigsburg auch einige der baden-württembergischen Oberligisten aufeinander. Es ging dort weniger um Ergebnisse als darum, nach langer Trainingsphase vermehrt Wettkampfpraxis zu sammeln. „Beim gezielten Herausspielen von Torchancen und gleichzeitiger Kontersicherung haben wir noch am meisten Schwächen, auch wenn wir in den Testspielen ein gutes Stück vorangekommen sind“, sagt Held zum aktuellen

Stand. Auch gegen Ulm wurde in Ludwigsburg eine Halbzeit lang gespielt – und 0:1 verloren. Am Sonntag soll es endlich anders laufen.

### **Männliche Jugend B kämpft um DHB\_Jugendpokal-Teilnahme**

Vor dem Oberligaspiel findet um 12 Uhr auf dem Böblinger Kunstrasen das Verbandsliga-Halbfinale der männlichen Jugend B statt. Sollten die Böblinger Jugendlichen das Duell gegen die SG Ludwigsburg/Vaihingen gewinnen, wäre ihnen die Teilnahme am deutschen Jugendpokal in Mülheim sicher.

Ein Heimspiel haben auch die Mädchen A (Samstag, 13 Uhr) gegen HC Aalen, auswärts sind in Ulm die Knaben B (Zwischenrunde; Sonntag), in Aalen die Knaben A (Samstag, 13 Uhr) und in Merzhausen die Mädchen B (Platzierungsrunde; Sonntag) im Einsatz. *lim*